

Beispiel-Klausur "Kurs der Speziellen Pharmakologie"

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Nummer:

Jede der 20 Aufgaben wird mit 2 Punkten bewertet. Voraussetzung für die Scheinvergabe ist das Erreichen von mindestens 24 Punkten. Die Zeit beträgt 60 Minuten.

Es werden jeweils nur die zuerst angegebenen Antworten bewertet (also die ersten beiden bei zwei verlangten Antworten, die ersten vier bei vier verlangten Antworten etc. Bitte formulieren Sie die Antworten kurz und eindeutig.

1) Nennen Sie zwei verschiedene Arzneimittelgruppen und je ein Arzneimittel aus diesen Gruppen mit seinem Freinamen, für die ein lebensverlängernder Effekt bei der Behandlung der chronischen Herzinsuffizienz nachgewiesen wurde.

Antwort:

2) Nennen Sie

- a. einen Vorteil von Digitoxin gegenüber Digoxin und
- b. einen Nachteil von Digitoxin gegenüber Digoxin

Antwort:

3) Ein 56-jähriger Patient mit arterieller Hypertonie, Diabetes mellitus und Übergewicht wird mit Hydrochlorothiazid 25 mg, Prazosin 15 mg Enalapril 10 mg behandelt, Glibenclamid 5 mg sowie Lovastatin 20 mg pro Tag und kommt jetzt zur Aufnahme mit einem akuten Gichtanfall. Welches Medikament könnte in dieser Situation für die Auslösung des Gichtanfalls mitverantwortlich sein und sollte deswegen abgesetzt werden. Erklären Sie den Mechanismus.

Antwort:

4) Alle ACE-Hemmer und Angiotensin AT₁-Rezeptor-Blocker haben ein ähnliches Wirkprofil. Nennen Sie einen nachgewiesenen Vorteil von AT₁-Rezeptor-Blockern gegenüber ACE-Inhibitoren.

Antwort:

5) Nennen Sie 2 Antibiotika (Freinamen) unterschiedlicher Gruppen, die eine klinisch relevante Erhöhung des Theophyllin-spiegels machen können.

Antwort:

Ciprofloxacin, Enoxacin Erythromycin, (Clarithromycin)

6) Zur Behandlung des Asthma bronchiale kommen topische Cortikosteroide zum Einsatz. Nennen Sie

a) zwei typische lokale Nebenwirkungen topischer Steroide bei der Behandlung des Asthma bronchiale

b) zwei Möglichkeiten, diese Nebenwirkungen zu vermeiden oder ihre Häufigkeit zu mindern

Antwort:

1. oropharyngealer Soor = Heiserkeit
2. Schulung Inhalationstechnik, Verwendung von Dosieraerosolen nur mit Inhalationshilfen ("Spacern"), Inhalation vor dem Essen, falls nicht möglich Mund und Rachen ausspülen

7. Ein 58-jähriger Patient mit bekannter Colitis ulcerosa, Asthma bronchiale, der wegen eines Ulcus zur Zeit Omeprazol (einmal 20 mg/Tag) einnimmt, kommt jetzt zur Aufnahme mit den typischen Zeichen eines akuten Gichtanfalls (Podagra). Mit welcher medikamentösen Therapie sollten Sie in dieser Situation beginnen. Nennen Sie das Arzneimittel mit seinem Freinamen.

Antwort:

8. Eine 46-jährige Patientin ist nach einem Arbeitsunfall mit Wirbelsäulenschaden arbeitsunfähig und leidet nach mehreren Wirbelsäulenoperationen unter chronischen Schmerzen. Bei ihr ist weiterhin eine Hypertonie bekannt, die mit einem Diuretikum und einem ACE-Inhibitor eingestellt ist, sowie ein Asthma bronchiale, das durch eine Basistherapie mit inhalativen Kortikoiden therapiert wird.

Nennen Sie zwei Risiken einer antiphlogistischen und analgetischen Therapie mit Diclofenac, die bei dieser Patientin insbes. zu erwarten sind.

Antwort:

9. Nennen Sie zwei Antazida, die in Kombination gegeben werden, und deren Nebenwirkungen sich gegenseitig ausgleichen.

Antwort:

10) Bei einem 28-jährigen Patienten mit frischem Ulcus duodeni und nachgewiesenem Helicobacter pylori-Befall entschließen Sie sich zu einer Eradikationstherapie.

Nennen Sie

a) drei Pharmaka der sog. *Triple-Therapie* und

a. die Therapiedauer.

Antwort:

11) Nennen Sie die vier Substanzgruppen zur Sekundärprophylaxe der Koronaren Herzkrankheit, für die eine lebensverlängernde Wirkung nachgewiesen ist.

Antwort:

12) Warum sind bei oraler Gabe neuere Makrolide (Roxithromycin, Clarithromycin) dem Erythromycin bei Erwachsenen vorzuziehen?

Antwort: erheblich bessere gastrointestinale Verträglichkeit

13) Nennen Sie 2 Antibiotika aus 2 unterschiedlichen Gruppen mit Freinamen, bei denen wegen der engen therapeutischen Breite bei längerer Gabe eine Serumspiegelkontrolle erforderlich ist?

Antwort:

Gentamicin, Netilmicin, Tobramycin, Amikacin, (Aminoglycoside)

Vancomycin (Glycopeptid)

14) Eine 32-jährige Frau, die im 8. Monat schwanger ist, hat aufgrund einer Zahnextraktion erhebliche Schmerzen, ansonsten ist sie gesund. Sie entschließen sich aufgrund der Symptomatik zu einer analgetischen Therapie. Nennen Sie ein Arzneimittel mit seinem Freinamen, das in dieser Situation Mittel der Wahl ist.

Antwort:

15) Nennen Sie vier remissionsinduzierende Pharmaka zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen aus verschiedenen Klassen mit ihren Freinamen.

Antwort:

16) Nennen Sie ein atypisches Neuroleptikum mit seinem Freinamen, bei dem das Auftreten von Spätdyskinesien selten ist oder fehlt.

Antwort:

17) Nennen Sie zwei Sedativa/Hypnotika, die benzodiazepinähnlich wirken, aber von diesen chemisch verschieden sind.

Antwort:

18) Nennen Sie

a) eine typische unerwünschte Arzneimittelwirkung kurzwirksamer Benzodiazepine

b) eine typische unerwünschte Arzneimittelwirkung langwirksamer Benzodiazepine.

Typisch heißt in diesem Fall, dass jeweils die andere Gruppe diese Nebenwirkung nicht oder sehr selten hat.

Antwort:

19. Nennen Sie zwei orale Antidiabetika aus unterschiedlichen Gruppen mit

ihrem Freinamen, unter denen kein Risiko des Auftretens von Hypoglykämien zu erwarten ist.

Antwort:

20. Nennen Sie jeweils die typische bzw. gefährliche Konsequenz der Kombinationsbehandlung folgender Arzneimittel:

- a) Theophyllin und Cyprofloxacin
- b) ACE-Hemmer und Spironolacton
- c) ACE-Hemmer und nichtsteroidale Antirheumatika
- d) Digoxin und Laxantien

Antwort: